

Pressemitteilung

Aktuelle Informationen für den Marktrat und zweite Beiratssitzung des PSW Johanneszeche

VISPIRON informiert den Marktrat und den Beirat über den aktuellen Planungsstand und nimmt Stellung zu den Aussagen aus dem Wirtschaftsministerium.

LAM, 25. September 2014

Am Donnerstagabend wurden der Marktrat sowie der Beirat über den aktuellen Stand der Planung und die Bewertung der Aussagen des Wirtschaftsministeriums eingehend informiert.

1. Bewertung der Aussagen des Wirtschaftsministeriums. Das Wirtschaftsministerium hat VISPIRON zu Gesprächen eingeladen, um zu den Aussagen Stellung zu nehmen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.
2. Der aktuelle Stand zur Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens ist unverändert. Die Unterlagen wurden durch die Regierung an die einzelnen Fachstellen verteilt. Nach Angaben der Regierung haben alle Fachstellen die Unterlagen eingesehen. Allerdings sei von der Fachstelle Naturschutz um Verlängerung der Frist gebeten worden.
3. Weitere Themen waren an diesem Abend noch:

Stellungnahme zum Thema Atommüllendlager:

VISPIRON hat zu keinem Zeitpunkt behauptet ein Atommüllendlager zu unterstützen, zu planen oder zu bauen, auch steht die Gesellschaft in keinsten Weise in Verhandlungen mit Dritten zu diesem Thema.

Sicherung der 110 kV Leitung:

Aus der Bevölkerung wurde die Frage aufgegriffen welche gesetzlichen Regelungen es gibt, die den Sicherheitsabstand zu Hochspannungstechnik regeln. Die sehr berechtigte Frage wird in das Raumordnungsverfahren aufgenommen werden. VISPIRON wird großen Wert darauf legen die Planung für Hochspannungskabel und Transformatoren so zu gestalten, dass die gesetzlichen Vorgaben übertroffen werden.

Probebohrungen am Oberbecken:

Im Rahmen des Raumordnungsverfahrens müssen die Standorte hin auf Ihre geologische Eignung bewertet werden. Hierfür sind exakte Angaben zur Zusammensetzung des Gesteines und tiefe des Felshorizontes notwendig. Daher wird VISPIRON voraussichtlich in den Monaten Oktober und

Pressemitteilung

November Probebohrungen an den Beckenstandorten vornehmen. Es sind bis zu 6 Kernbohrungen mit jeweils ca. 20m tiefe geplant. Der Durchmesser einer Bohrung beträgt ca. 30 cm. Mit der Auswertung der Bohrkerne kann eine Aussage über die Tragfähigkeit des Untergrunds getroffen werden. Darüber hinaus werden wertvolle Erkenntnisse gewonnen welche Baumethodik bei der Beckenerstellung zur Anwendung kommen wird.

Über die Bodenverhältnisse des Unterbeckens liegen bereits Informationen aus dem Abbau der 80er Jahre vor. Hier wird nach aktuellem Kenntnisstand das Becken in klassische Bauweise erstellt.

Pressekontakt:

Carolin Cavadias

carolin.cavadias@vispiron.de

VISPIRON ENERGY GmbH & Co. KG · Frankfurter Ring 224 · 80807 München

☎ 089/45 24 50 017 · 📠 089/45 24 50 499